



BDE

Kreislauf. Wirtschaft. Zukunft.

Pressemitteilung

16.12.2016

Entlastung bei Styropor-Abfällen: BDE begrüßt Regelung des Bundesrates

Pressemitteilung vom 16.12.2016

Der BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. begrüßt das vom Bundesrat beschlossene Moratorium zur Entsorgung HBCD-haltiger Abfälle wie beispielsweise Styropordämmplatten.

BDE-Präsident Peter Kurth sagte: „Die vom Bundesrat beschlossene Regelung, dass HBCD-haltige Abfälle zumindest temporär nicht mehr als gefährlich eingestuft werden, wird zumindest kurzfristig eine Linderung des Problems bedeuten. Abfälle können jetzt wieder wie vor dem 1. Oktober entsorgt werden. Auch der Flickenteppich aus 16 unterschiedlichen Landesregelungen ist damit vorübergehend aufgehoben.“

Kurth warnte allerdings davor, das Problem aus den Augen zu verlieren: „Wir dürfen bei aller Erleichterung über die Entscheidung des Bundesrates allerdings nicht vergessen, dass wir in einem Jahr möglicherweise wieder vor demselben rechtlichen Problem stehen. Bis dahin muss von der Politik eine praktikable Lösung entwickelt werden. Ansonsten droht ein erneuter Entsorgungsnotstand im Dämmstoffbereich. Man kann dieses Problem nicht einfach aussitzen.“

Der BDE-Präsident ergänzte: „Aus unserer Sicht wäre noch immer eine Aufhebung der dynamischen Verweisung aus der POP-Verordnung in die Abfallverzeichnisverordnung der beste Weg. Wir begrüßen außerordentlich die Ankündigung des Bundesumweltministeriums im Bundesrat, noch im Januar gemeinsame Bund-Länder-Fachgespräche zu diesem Thema aufzunehmen. Wir werden uns in die weitere politische Diskussion über das Thema konstruktiv einbringen.“

Kontakt

BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.

Behrenstraße 29
10117 Berlin

Alexander-Georg Rackow
Leiter Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 30 590 03 35-20
E-Mail: rackow@bde.de